

دينونة الله على أهل البدع

¹ وَلَكِنْ كَانَ أَيْضاً فِي الشَّعْبِ أَنْبِيَاءُ كَذَبَةُ كَمَا سَيَكُونُ فِيكُمْ أَيْضاً مُعَلِّمُونَ كَذَبَةُ، الَّذِينَ يَدُسُّونَ بَدْعَ هَلَاكِ، وَإِذْ هُمْ يُنْكِرُونَ الرَّبَّ الَّذِي اشْتَرَاهُمْ بِحُلْيُونٍ عَلَى أَنْفُسِهِمْ هَلَاكاً سَرِيعاً.² وَسَيَنْبَغُ كَثِيرُونَ تَهْلِكَاتِهِمْ، الَّذِينَ يَسْتَبِهُمُ يُجَدِّفُ عَلَى طَرِيقِ الْحَقِّ.³ وَهُمْ فِي الصَّمْعِ يَتَجَرَّوْنَ بِكُمْ بِأَقْوَالٍ مُصَنَّعَةٍ، الَّذِينَ دَبُّوْهُمْ مِنْهُ الْقَدِيمُ لَا تَتَوَاتَى وَهَلَاكُهُمْ لَا يَتَعَيَّنُ.⁴ لِأَنَّهُ إِنْ كَانَ اللَّهُ لَمْ يُسْفِكْ عَلَى مَلَائِكَتِهِ قَدْ أَخْطَأُوا بَلْ فِي سَلَابِلِ الظَّلَامِ طَرَحَهُمْ فِي جَهَنَّمَ وَسَلَّمَهُمْ مَخْرُوسِينَ لِلْقَضَاءِ،⁵ وَلَمْ يُسْفِكْ عَلَى الْعَالَمِ الْقَدِيمِ بَلْ إِنَّمَا حَفِطَ نَوْحاً تَامِناً كَارِزاً لِلْبَرِّ إِذْ جَلَبَ طَوْقَاناً عَلَى عَالَمِ الْفَجَّارِ،⁶ وَإِذْ رَمَدَ مَدِينَتِي سَدُومَ وَعَمُورَةَ حَكَمَ عَلَيْهِمَا بِالْإِنْقِلَابِ وَاضِعاً عِبْرَةً لِلْعَتِيدِينَ أَنْ يَفْجَرُوا،⁷ وَأَنْقَذَ لُوطاً الْبَارَّ مَغْلُوباً مِنْ سَبْرَةِ الْأَرْبَابِ فِي الدَّعَارَةِ،⁸ إِذْ كَانَ الْبَارُّ بِالنَّطَرِ وَالسَّمْعِ وَهُوَ سَاكِنٌ بَيْنَهُمْ يُعَذِّبُ يَوْماً قِيَوْماً نَفْسَهُ الْبَارَّةَ بِالْأَفْعَالِ الْإِيمَةِ،⁹ يَعْلَمُ الرَّبُّ أَنْ يُنْقِذَ الْإِنْفِيَاءَ مِنَ التَّجَرُّةِ وَبِحَقِّطِ الْإِيمَةِ إِلَى يَوْمِ الَّذِينَ مُعَاقِبِينَ،¹⁰ وَلَا سِيَّماً الَّذِينَ يَذْهَبُونَ وَرَاءَ الْجَسَدِ فِي شَهْوَةِ النَّجَاسَةِ وَيَسْتَهْيَبُونَ بِالسِّيَادَةِ. حَسُورُونَ، مُعْجَبُونَ بِأَنْفُسِهِمْ، لَا يَزْعُبُونَ أَنْ يَفْتَرُوا عَلَى دَوَى الْأَمْجَادِ،¹¹ حَيْثُ مَلَائِكَتُهُ وَهُمْ أَعْظَمُ قُوَّةٍ وَقُدْرَةٍ لَا يُقَدِّمُونَ عَلَيْهِمْ لَدَى الرَّبِّ حُكْمَ اقْتِرَاءِ.¹² أَمَّا هَؤُلَاءِ فَكَحَيَوَاتٍ غَيْرَ تَاطِقَةٍ طَبِيعَةٍ، مَوْلُودَةٍ لِلصِّدِّ وَالْهَلَاكِ، يَفْتَرُونَ عَلَى مَا يَجْهَلُونَ، فَسَيَهْلِكُونَ فِي فَسَادِهِمْ،¹³ أَخْذِينَ أَجْرَةَ الْإِنِّمِ الَّذِينَ يَحْسِبُونَ تَنْغَمَ يَوْمِ لَذَّةٍ، أَذْنِاسٌ وَغُيُوبٌ يَتَنَعَّمُونَ فِي غُرُورِهِمْ صَانِعِينَ وَلَائِمَ مَعَكُمْ،¹⁴ لَهُمْ عُيُونٌ مَمْلُوءَةٌ فِسْقاً لَا تَكْفُ عَنِ الْخَطِيئَةِ خَادِعُونَ النَّفُوسَ غَيْرَ النَّبِيَّةِ، لَهُمْ قُلُوبٌ مُتَدَرِّبَةٌ فِي الطَّمَعِ، أَوْلَادُ اللَّعْنَةِ.¹⁵ قَدْ تَرَكُوا الطَّرِيقَ الْمُسْتَقِيمَ فَصَلُّوا تَابِعِينَ طَرِيقَ بُلْغَامَ بْنِ بَصُورَ، الَّذِي أَحَبَّ أَجْرَةَ الْإِنِّمِ، وَلَكِنَّهُ حَصَلَ عَلَى تَوْبِيخٍ تَعْدِيهِ، إِذْ مَتَعَ حِمَاقَةَ النَّبِيِّ جَمَارَ أَعْجَمَ تَاطِقاً يَصُوتُ إِنْسَاناً.¹⁷ هَؤُلَاءِ هُمْ آبَاؤُ بِلَا مَاءٍ، عُيُومٌ يَسُوقُهَا النَّوْءُ، الَّذِينَ قَدْ حَفِطَ لَهُمْ قَتَامُ الظَّلَامِ إِلَى الْأَبَدِ.¹⁸ لِأَنَّهُمْ إِذْ يَنْطَفُونَ بِعَطَائِمِ الْبُطْلِ يَحْدَعُونَ بِشَهَوَاتِ الْجَسَدِ فِي الدَّعَارَةِ مَنْ هَرَبَ قَلِيلاً مِنَ الَّذِينَ يَسِيرُونَ فِي الضَّلَالِ،¹⁹ وَاعِدِينَ إِبَاهُمْ بِالْحَرْبَةِ، وَهُمْ أَنْفُسُهُمْ عَيْدُ الْفَسَادِ، لِأَنَّ مَا انْعَلَبَ مِنْهُ أَحَدٌ فَهُوَ لَهُ مُسْتَعْبِدٌ أَيْضاً.²⁰ لِأَنَّهُ إِذَا كَانُوا، بَعْدَمَا هَرَبُوا مِنْ

Falsche Lehrer und ihr Untergang

¹ Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen werden und verleugnen den HERRN, der sie erkaufte hat; die werden über sich selbst eine schnelle Verdammnis herbeiführen.² Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden.³ Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu kaufen suchen; deren Gericht aber nicht mehr lange auf sich warten lässt, und ihre Verdammnis schläft nicht.⁴ Denn Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestoßen und übergeben, dass sie fürs Gericht festgehalten werden;⁵ und hat die frühere Welt nicht verschont, sondern bewahrte allein Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, mit sieben anderen, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen herbeiführte; und als er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte, hat er sie zum Untergang verurteilt und damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden;⁷ und hat den gerechten Lot errettet, dem die schändlichen Leute viel Leid angetan haben mit ihrem unzüchtigen Wandel;⁸ Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, musste alles mit ansehen und anhören und sie quälten seine gerechte Seele von Tag zu Tag mit ihren bösen Werken.⁹ Der HERR weiß die Frommen aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten aber festzuhalten für den

تَجَاسَّاتِ الْعَالَمِ بِمَعْرِفَةِ الرَّبِّ وَالْمُخَلَّصِ يَسُوعَ الْمَسِيحِ،
يَزَيَّبُكُونَ أَيْضاً فِيهَا قَيِّعَلِيُونَ، فَقَدْ صَارَتْ لَهُمْ الْأَوَاحِرُ
أَسْرّاً مِنَ الْأَوَائِلِ.²¹ لِأَنَّهُ كَانَ خَيْراً لَهُمْ لَوْ لَمْ يَعْرِفُوا
طَرِيقَ الْبِرِّ مِنْ أَتْنَهُمْ، بَعْدَ مَا عَرَفُوا، يَزَيَّبُونَ عَنِ الْوَصِيَّةِ
الْمُقَدَّسَةِ الْمُسَلِّمَةِ لَهُمْ.²² قَدْ أَصَابَهُمْ مَا فِي الْمَثَلِ
الصَّادِقِ: كُلُّبٌ قَدْ عَادَ إِلَى قَيْئِهِ وَخِنْزِيرَةٌ مُعْتَسِلَةٌ إِلَى
مَرَاعَةِ الْحَمَاءِ.

Tag des Gerichts, um sie zu strafen,¹⁰ am meisten aber die, die nach dem Fleisch leben in unreiner Begierde, und jede Herrschaft verachten; frech und eigensinnig, fürchten sie sich nicht, die himmlischen Majestäten zu lästern,¹¹ wo doch die Engel, die größere Stärke und Macht haben, kein lästerndes Urteil gegen sie vor dem HERRN bringen.¹² Aber sie sind wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, dass sie gefangen und geschlachtet werden; sie lästern das, wovon sie nichts verstehen, und werden in ihrem verderblichen Wesen umkommen¹³ und den Lohn der Ungerechtigkeit davontragen. Sie halten es für eine Lust tagsüber zu Schlemmen, sie sind perverse Schandflecken, die in Betrugereien schwelgen, wenn sie mit euch prassen,¹⁴ haben Augen voll Ehebruch, lassen von der Sünde nicht ab, locken die leichtfertigen Seelen an, haben ein Herz, das von Habsucht durchtrieben ist — verfluchte Leute!¹⁵ Sie haben den richtigen Weg verlassen und gehen in die Irre und folgen dem Wege Bileams, des Sohnes Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte,¹⁶ empfing aber eine Strafe für seine Übertretung: das stumme Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten.¹⁷ Das sind Brunnen ohne Wasser und Wolken, vom Wirbelwind umhergetrieben, ihnen ist die dunkelste Finsternis vorbehalten.¹⁸ Denn sie reden stolze Worte, hinter denen nichts ist, und reizen durch Unzucht zur fleischlichen Lust diejenigen, die gerade entronnen waren von denen, die im Irrtum wandeln,¹⁹ und verheißen

ihnen Freiheit, obwohl sie selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, dessen Knecht ist er geworden.²⁰ Denn wenn sie dem Unrat der Welt durch die Erkenntnis des HERRN und Heilands Jesu Christi entflohen sind, werden sie wiederum in diesen verstrickt und überwunden, so dass es mit ihnen am Ende ärger geworden ist als vorher.²¹ Denn es wäre besser für sie gewesen, dass sie den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt hätten, als dass sie ihn erkennen und sich abkehren von dem heiligen Gebot, das ihnen gegeben ist.²² An ihnen bewahrheitet sich das Sprichwort: "Der Hund frisst wieder, was er gespien hat;" und: "Die Sau wälzt sich nach der Schwemme wieder im Kot."